

# Schüler werden fit für den „Ernst des Lebens“

*Erfolgreiches Projekt des Lüttfeld-Kollegs*



**Starten zusammen durch:** Alex Fink, Willy Tissen und Felix Tunat (vorne von links) beginnen am 1. August eine Ausbildung. Mit auf dem Foto: Sabrina Braitmaier, Klaus Poggemann-Lütkemeyer (Lüttfeld), Dirk Seidel (Elektro-Steinmeyer), Wolfgang Eidmann (Jobcenter), Markus Beninca (Arbeitsagentur), Markus Rempe, Rüdiger Hartig (Elektro-Steinmeyer), Brigitte Wilting (Lippe Bildung) und Dr. Burghard Lehmann (von links). FOTO: PRIVAT

**Kreis Lippe.** Eine bessere Ausbildungsreife von Schülern: dieses Ziel will das Projekt „Zukunft Ausbildung – Fit für den Beruf“ am Lüttfeld-Berufskolleg erreichen. Azubi-Coach Sabrina Braitmaier begleitet Schüler ein Jahr auf ihrem Weg in die Ausbildung.

„Sie hilft bei der beruflichen Orientierung, im Bewerbungsverfahren und bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen“, berichtet die Kreis-Pressestelle. Fünf Klassen mit 124 Schülern werden unterstützt. Durch das Projekt habe gut die Hälfte eine Ausbildungsperspektive gefunden.

Das Projekt wird von der Lippe Bildung eG, der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh und dem Lüttfeld-Berufskolleg in Lemgo umgesetzt. „Wir fördern es, weil man den Erfolg anhand der Entwicklung der abgeschlossenen Ausbildungsverträge exakt messen kann. Das ist im Bildungsbereich nicht

selbstverständlich“, betonte Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung, gestern bei einem Besuch bei „Elektro-Steinmeyer“.

Weitere Kooperationspartner wie das Jobcenter, die Arbeitsagentur oder die Kammern spielten eine große Rolle. „So profitieren die Jugendlichen unmittelbar“, meint Markus Rempe als Vorstandsvorsitzender der Lippe Bildung eG.

Die Laufzeit ist auf drei Jahre befristet und kann um zwei Jahre verlängert werden. Innerhalb dieser Zeit soll die Integrationsquote in Ausbildungen von 30 Prozent auf 65 Prozent oder nach der optionalen Verlängerung sogar auf 70 Prozent erhöht werden. Zu den stetig steigenden Zahlen trügen viele Betriebe und Unternehmen bei, die sich gegen einen Fachkräftemangel wappnen wollten.

Betriebe, die Auszubildende suchen, können sich bei Sabrina Braitmaier melden: ☎ (0 52 61) 80 71 34.